

## Leibniz Snack – Das schnellste Fast Food der Welt

Das Thema gesunde Ernährung verliert zunehmend an Bedeutung. Vor allem die heutige Jugend ist sich nicht mehr bewusst, was sie da genau isst, woher die Lebensmittel kommen und welche Konsequenzen ihr Konsum verursacht. Obst und Gemüse werden immer fremder für Schüler und heranwachsende Jugendliche, sodass immer häufiger zum „einfachen“ Junkfood gegriffen wird. Der gefühlte Zeitmangel ist darüber hinaus auch ein wichtiger Faktor für die Ernährungsverlagerung zum Junkfood.



Doch ist Junkfood das einzige Fast Food? Nein! Auch Obst und Gemüse können Fast Food sein! Also wie kann Schülern Obst und Gemüse näher gebracht werden? Wie kann ihnen das Verständnis einer gesunden Ernährung vermittelt werden, damit sie zu einem Apfel greifen, anstatt zum Burger?

Die Innovation umfasst einen Obst- und Gemüsegarten, der an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule eingeführt werden soll. Die Schüler lernen Pflichtbewusstsein und Verantwortung für den Garten und seine natürlichen Produkte zu übernehmen. Zusätzlich können andere Schulfächer, wie Hauswirtschaftslehre profitieren, von diesem langfristig gesicherten Projekt. Ein Teil des geernteten Obst und Gemüses steht dem Kurs für die Auf-/Zubereitung zur Verfügung. Des Weiteren sollen diese Lebensmittel dann in der Mensa oder Schulkantine angeboten werden. So werden Obst und Gemüse den Schülern wieder näher gebracht.

Der Garten ist jedoch nicht nur ein Platz der verantwortungsvollen und pflichtbewussten Arbeit, sondern auch ein Ort der Ruhe und Ausgelassenheit. Schüler dürfen die Pausenzeit im Garten verbringen und wenn es ihnen beliebt „auch mal zum Apfel greifen.“ An vielen Schulen wird bereits das Projekt eines Obst- und Gemüsegartens durchgeführt, aber leider zu selten mit Erfolg.

Oft mangelt es an langfristig interessierten Teilnehmern, Organisatoren, Finanzierungsmöglichkeiten und passenden Umsetzungsorten. Ob das fehlende Interesse eventuell aus der Unkenntnis gegenüber bestimmten Obstsorten resultiert oder welche Faktoren und Fehler das Projekt Obstgarten allgemein schwächen, waren wegweisende Fragen und Problemstellungen an denen es sich zu orientieren galt, bei der Entwicklung der Innovation. Aus dem allgemeinen, bereits bestehenden Konzept „Obstgarten“ machen wir eine neue, erfolgreiche Innovation.

Es wird eine entsprechende AG an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule angeboten, welche den Garten unter Aufsicht pflegt und bewirtschaftet. In der AG werden Kenntnisse von Obst und Gemüse vermittelt, die den Schülern fremd geworden sind oder sogar nie bekannt waren. Des Weiteren ist eines

der wichtigen Themen, die es zu behandeln gilt, die Aufklärung der negativen Langzeitwirkungen von Fastfood. Zusätzlich ist die Einführung eines „Nahrungsinfo-Tages“ in der Schule möglich.

An unterschiedlichen Ständen, die die jeweiligen Klassenlehrer und Schüler organisieren, werden verschiedene Obst- und Gemüsearten und zum Beispiel mögliche Rezeptvorschläge spielerisch, ansprechend vorgestellt. Eine Kombination mit der Eröffnungsfeier des Gartens zusammen mit den Eltern wäre hierbei das Highlight der Veranstaltung, womit zudem das Engagement des Projektes unterstrichen wird.

Die Finanzierung erfolgt zum einen Teil über einen regelmäßigen Beitrag, den die Eltern der Schüler jährlich an die Schule zahlen, um den Garten intakt zu halten. Gartengeräte und Obst-sowie Gemüse-samen erhält die Schule durch Spenden regionaler Bauern und/oder Kleingärtnern.

Die lokalen Implementierungsmöglichkeiten belaufen sich zum einen auf eine Rasenfläche zwischen Laufbahn und Fußballplatz an der Leibniz'er Gesamtschule, zum anderen steht der Schule eine Anbaumöglichkeit im örtlichen botanischen Garten zur Verfügung.

Verfügbarkeit, Beliebtheit, Kompetenzaufbau - Das sind die großen Schlagwörter, welche die Innovation in ihrem Vorhaben verfolgt und die es zu erfüllen gilt. Damit Obst und Gemüse ihren Stellenwert als gesunder und schmackhafter Snack und vor allem als schnellstes Fast Food der Welt wieder erlangt.



**Projektteam:** Anne Stieger (Dozentin), Charlyn Garcia-Domingo, Thurhasini Kanagalingam, Nelli Neufeld, Marcel Schmuck, Nina Schreiber und Lars Stoltenow.

**Projektbericht:** Marian Wallbaum